

Fragen zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Digitalisierung wird in der Politik als das „Allheilmittel“ für die Zukunft gesehen.
Wir möchten ihnen vor der Wahl am 26. Sept. 2021 einige kritische Fragen dazu stellen.
Wir bitten Sie um Ihre Antwort bis spätestens 14. Sept. 2021 an untenstehende Adresse.

Ihr Name.....Benjamin Strasser MdB.....

Ihre Partei.....FDP.....

Ihre Email / Kontaktdaten.....benjamin.strasser@bundestag.de.....

1) Grenzwerte und Gesundheitsschutz:

Die Zellen werden in Ihrer Funktion gestört, was eine enorme Belastung für den Organismus darstellt, diese Schäden permanent zu reparieren, was letztlich zu Krebs und anderen Erkrankungen führen kann, weit unterhalb der Grenzwerte schon ab ca. $0,1 \mu\text{Wm}^2$

(aktueller Grenzwert ist um das 100.000.000fache höher !) Hintergründe: www.diagnose-funk.de)

Siehe: Metastudie Henry Lai und Uni Bern Schuermann/Mevissen im Auftrag der Schweizer Regierung

Wo und wie können wir auf Ihre Unterstützung bauen:

- Grenzwertsenkung?
- Kritische Studien für die Bewertung von Mobilfunk zulassen?
- Prüfung der Strahleneffekte von 5G vor dessen Einführung bzw. Ausbau?
- Schutz der Kinder vor WLAN an Schulen?
- Aufklärung der Bevölkerung über die Risiken?

2) Klima- und Umweltschutz:

Das sog. Internet-der-Dinge und die private Nutzung von Mobilien Diensten hat sich zum einem Energiefresser entwickelt und ist schätzungsweise für bis zu vier Prozent der CO2-Emission verantwortlich, wodurch des den weltweiten Flugverkehr weit übertrifft!

Wie werden Sie uns hier unterstützen, das Klima zu schützen?

- Glasfaser statt Funk?
- 5G nur im industriellen Umfeld nicht in privaten Lebensräumen?
- Reduzierung auf ein nötiges Maß?
- Abschaffung der Pflicht zum Smartmeter als Stromzähler

3) Schutz der Kinder in Kindergärten und Schulen

WLAN und schnurlose Datenübertragung wird in öffentlichen Einrichtungen gefördert.

Werden Sie für eine Minimierung der Strahlenbelastung an Schulen und Kindergärten eintreten?

- Kabel statt WLAN?

- Schutz von Kindern und schutzbedürftigen Menschen in öffentlichen Gebäuden?

4) Menschen mit Elektrosensibilität (EHS)

Im 5G-Dialog am 01.12.2020 benannte Frau Dr. Inge Paulini, Präsidentin des BfS eine Zahl von 1-10% der Menschen in Deutschland als elektrosensibel (ca. 800.000 bis 8.000.000 Betroffene).

Wie wollen Sie dieser wachsenden Anzahl von Menschen helfen, die bereits ab $0,1 \mu\text{Wm}^2$ unter der allgegenwärtigen Mikrowellenstrahlung des Mobilfunks leiden?

- Werden Sie sich für die Anerkennung von EHS als Krankheit einsetzen?
- Werden Sie sich für die Fortbildung der Ärzte einsetzen, dass diese die Effekte auch als solches erkennen?
- Werden Sie sich für strahlungsarme Wohngebiete einsetzen, wo solche Menschen beschwerdefrei leben können (sog. weiße Zonen)
- Funkfreie Abteile in Busse und Bahnen?

5) Verbraucherschutz durch strahlungsminimierte funkbasierte Geräte

Insbesondere DECT-Telefone in den Haushalten funken rund um die Uhr auch bei Nicht-Benutzung obwohl das technisch nicht mehr nötig ist. Die Verbraucher und deren angrenzenden Wohnungsnachbarn sind unnötig einer hohen Strahlenbelastung ausgesetzt.

Welche Vorsorge-Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Nutzer von funkbasierten Geräten, insbesondere Kinder und geschwächte Menschen, sowie oben genannte EHS-Betroffen vor dieser Strahlenbelastung zu schützen?

- Warnhinweise auf Verpackungen von Tablets, Smartphones, DECT-Stationen etc.?
- Abschaltung auf Tastendruck an solchen Geräten technisch durchsetzen?
- DECT durch ECO-DECT-Telefon per Gesetz durchsetzen?
- In den Medien eine zurückhaltende Nutzung der strahlenden Geräte einfordern?

6) Recht auf Unverletzlichkeit der Wohnung gemäß GG Art. 13 (1)

Wir Bürger werden in unserem privaten Wohnumfeld und insbesondere in den Schlafräumen einer massiven Dauereinstrahlung durch externe Sendemasten, öffentliche WiFi, Smartcity-Anwendungen und WLAN der Nachbarwohnungen massiv belastet.

Was werden Sie tun, um die Unverletzlichkeit der Wohnung vor eindringenden Funkwellen wieder herzustellen und die selbstbestimmte Indoor-Versorgung über Glasfaserkabel herzustellen?

- Reduzierung der Außenbelastung?
- ✓ Glasfaseranschlüsse flächendeckend für strahlungsfreie Indoor-Versorgung?
- Recht auf strahlungsarmes Wohnumfeld durchsetzen?
- Bürgerentscheide für selbstbestimmten Ausbau der Funkbelastung in Kommunen sicherstellen?

7) Zwang zu funkenden Smartmetern im Wohnbereich?

Die Smartmeter erzwingen eine erhöhte Senderdichte im Außenbereich für dessen Empfang.

- Werden Sie den Hauseigentümern und Mietern die Wahlfreiheit ermöglichen, diese Technologien in den Häusern und Wohnungen einbauen zu wollen bzw. dies zu erlauben?

8) Datenschutz und Datensicherheit

Wie uns asiatische Länder eindrucksvoll zeigen, wird der „Moderne Mensch“ absolut transparent für die Daten-Sammelwut der Tech-Konzerne und Regierungen dahinter.

- ✓ Werden Sie sich für einen angemessenen Datenschutz einsetzen?
- ✓ Werden Sie sich für Schutzmechanismen gegen Datenmissbrauch einsetzen?
- ✓ Werden Sie sich für eine entsprechende Rechtssicherheit engagieren?

9) Recht auf sog. „Analoges Leben“

- ✓ Werden Sie dafür sorgen, dass insbesondere ältere Menschen, die mit dem digitalen Lebensstil weder klarkommen noch sich diesen leisten können, dennoch am Alltagsleben teilnehmen können?

10.) Digitales Menschenbild – sog. DATAISMUS

Das digitale Menschenbild weicht stark von dem bisher garantierten Menschenbild in unserem Wertesystem ab, das im Grundgesetz geschützt ist.

- ✓ Werden Sie dafür sorgen, dass die Datensammelwut auf das Nötigste reduziert wird und wir nicht zu sog. „Gläsernen Menschen“ werden?
- ✓ Werden Sie sich an einer öffentlichen Debatte zu den Grundwerten beteiligen?

Dürfen wir Ihre Antworten auf der Webseite des BVMD (www.bvmde.org) veröffentlichen?

- ✓ Mit Angabe Ihres Namens und / oder Ihrer Partei?
- Anonymisiert?

Sofern wir von Ihnen keine Antwort bis zur Wahl erhalten: Dürfen wir das ebenso kommunizieren?

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit –

freundliche Grüße sendet die

Bürgerinitiative für verantwortungsvollen Mobilfunk, Wangen/Allg.

Ansprechpartner/in: annette.rappmann@t-online.de